

that sein ausgezeichnetes Feldherrntalent. Staunend richteten sich die Augen der Menge auf den erst 26 Jahre alten General mit der hagern Gestalt und dem dunkeln Blicke, in dessen tiefstem Grunde man eine Seele schaute, welche, nach dem Ausdrucke eines Zeitgenossen, einem an einem Vulkan gewärmten Granit gleich. Das blasse Gesicht, von dunkeln Haaren umwallt, verkündete tiefen Ernst und eiserne Beharrlichkeit; die schwarzen Augen blitzten unter den finstern Brauen; aber um seinen Mund spielte ein unwiderstehliches Lächeln, wenn er Jemanden für sich gewinnen wollte.

Bonaparte war der Mann, dessen man in dieser Zeit nicht wohl entbehren konnte. Das Directorium, dem die vollziehende Gewalt vom Convent anvertraut war, übertrug ihm aus Dankbarkeit den Oberbefehl über die französisch-italienische Armee, die gegen Oesterreich focht, sich aber damals in einem höchst traurigen Zustande befand.

Nachdem er sich mit Josephine, der Wittve des Generals Beauharnais (Böharnä), der auf dem Blutgerüste gestorben war, vermählt hatte, ging er im Jahre 1796 nach Italien, wo er sich neuen Ruhm erwarb.

Napoleon in Italien. — Der Friede zu Campo Formio. 1797.

Die Volksherrschaft in Frankreich sollte niedergeworfen werden. Um diesen Zweck zu erreichen, hatten die englischen Minister gegen die ihnen verhasste französische Republik eine große Verbindung zu Stande gebracht, bestehend aus Oesterreich, Rußland, Sardinien, dem Kirchenstaate und Neapel. Da faßte das Directorium (nämlich die damalige Regierung in Frankreich) den Plan, Oesterreich als den mächtigsten Feind zuerst anzugreifen und unschädlich zu machen. Es wurden drei Heere ausgerüstet, welche von verschiedenen Seiten her auf Wien losgehen und den Feind in seinem Herzen auffuchen sollten. Die schwierigste Aufgabe hatte die in Italien stehende Armee zu lösen, welche durch die Lombardei und Tyrol vorrücken sollte. Napoleon stand dem österreichischen Heere, welches eine Stärke von 80,000 Mann und 200 Kanonen hatte, nur mit 30,000 Mann und 30 Kanonen gegenüber. Dazu kam, daß dieses kleine Heer fast in einem Zustande völliger Auflösung